

ARLBERG TRAIL

ÜBER ALLE BERGE



ARLBERGTRAIL.COM



WICHTIGE TIPPS FÜR DIE HERAUSFORDERUNG ARLBERG TRAIL

Hochalpine Wege

Der Arlberg Trail verläuft durchgängig im hochalpinen Gelände. Bitte beachten Sie stets die Wettervorhersage und wählen Sie bei ungünstigen Wetterbedingungen Alternativrouten.

Aufgeladenes Handy

Ein aufgeladenes Handy kann im Notfall Leben retten.
Bergrettung Voralberg: 144
Bergrettung Tirol: 140
Notfall App: SOS EU ALP

Restschneefelder

Der Arlberg ist für seine Schneemengen bekannt. Vor allem auf nordexponierten Hängen, in Rinnen und Mulden ist bis in den Sommer hinein mit Altschnee zu rechnen. Wanderstöcke helfen, um das Gleichgewicht zu halten.

Geöffnete Wege

Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Wanderung über die geöffneten Wanderwege. Wegsperrungen haben einen Grund und sind zu beachten.

Öffnungszeiten der Bergbahnen

Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten der Bergbahnen. Besonders auf der Etappe zwischen Lech und St. Anton sind die Seilbahnen eine wichtige Hilfe. Wir empfehlen stets die erste Bergbahnfahrt zu nutzen.

Gutes Schuhwerk

Im Hochgebirge sind jedenfalls robuste Wanderschuhe bis zum Knöchel bzw. sehr massive Bergschuhe zu empfehlen, welche besten Halt in steinigem Gelände bieten.

Gepäcktransport

Machen Sie sich den Weg leichter. Nutzen Sie den Gepäcktransport und führen Sie nur das Notwendigste inkl. Regenschutz für die Wanderung mit sich.

Verpflegung

Achten Sie darauf genügend zu trinken und Verpflegung für den Weg mitzunehmen.

Respekt vor der Natur

Ein Gebot, das generell gilt: Die Natur ist mit Respekt zu behandeln. Wild- und Weidetiere sollten nicht gestört werden. Blumen sind dann am schönsten, wenn sie in der Natur wachsen dürfen und nicht gepflückt werden. Bitte halten Sie die Bergwelt sauber und nehmen Sie den Müll wieder mit ins Tal.



Lech am Arlberg 1.450 m

Etappe Lech - St. Anton

Seekopfbahn Montag Ruhetag!

Zürs am Arlberg 1.716 m

Achtung! Letzte Talfahrt Valluga I: 16:30 Uhr

Etappe Stuben - Lech

Stuben am Arlberg 1.407 m

St. Christoph am Arlberg 1.800 m

St. Anton am Arlberg 1.304 m

Etappe St. Anton - Stuben

- Arlberg Trail
- - - Valluga - St. Anton ohne Seilbahn
- Zürs - Seekopf ohne Sessellift
- Leichte Alternativrouten
- S Start



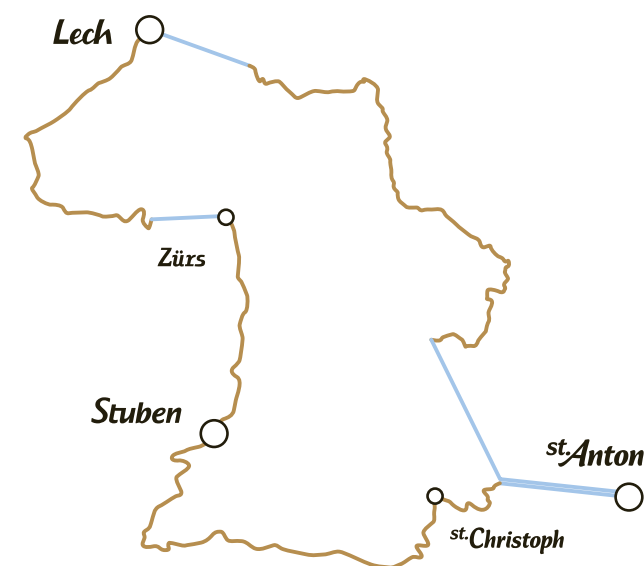
ARLBERGTRAIL.COM



ARLBERG TRAIL – ÜBER ALLE BERGE

5 Orte - 3 Etappen - 3 Tage

Der sportliche Weitwanderweg Arlberg Trail verbindet alle fünf Arlbergorte St. Anton, St. Christoph, Stuben, Zürs und Lech am Arlberg. In drei Etappen und mithilfe von Seilbahnen sind insgesamt 42 km Wanderwege in einer spektakulären alpinen Landschaft zu bewältigen. Der markierte Rundwanderweg führt durch die beeindruckendsten Berglandschaften des Arlbergs. Auf Grund der Länge der einzelnen Etappen ist eine gute Kondition unabdingbar. In Summe gilt es circa 18 Stunden Gehzeit und 6.030 Höhenmeter (Auf- und Abstieg) zu Fuß zurückzulegen. Gestartet wird ab St. Anton, Stuben oder Lech am Arlberg idealerweise im Uhrzeigersinn, sodass Wegstrecken und Bergbahnfahrten perfekt ineinandergreifen. Wer nicht die gesamte Runde bestreiten möchte, kann auch Einzeletappen oder leichtere Alternativrouten wählen.



ZAHLEN, FAKTEN & WISSENSWERTES

- Strecke gesamt: 52,1 km
- Wanderweg ohne Lift: 42 km
- Reine Gehzeit: ca. 18 h
- Höhenmeter ohne Lift: 2590 m (Aufstieg)
- Höhenmeter ohne Lift: 6.030 (Auf- und Abstieg)
- Höhenmeter inklusive Lift: 9.550 m
- 5 Bergbahnfahrten
- Höchster Punkt: 2.647 m (Bergstation Valluga I)
- Tiefster Punkt: 1.304 m (St. Anton am Arlberg)
- Herausforderndste Etappe: Lech – St. Anton
- Schwierigkeit: mittelschwere Bergwege
- Übernachtung in St. Anton, Stuben und Lech
- Begehr: Juli, August & September

ST. ANTON - STUBEN

Wegbeschreibung

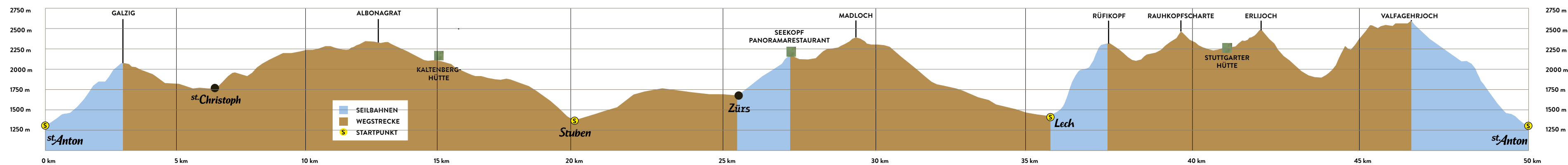
Die Etappe zwischen St. Anton und Stuben am Arlberg startet mit einer Bergfahrt auf den Galzig. Von dort führt ein schöner, nicht allzu schwerer Wanderweg am Maiensee vorbei nach St. Christoph. Die Passstraße wird überquert und Richtung Passhöhe hinter dem Gasthaus Valluga folgt man der Beschilderung Richtung Kaltenberghütte (Weg Nr. 19). Bei den Albonaseen ist die Abzweigung Richtung Berggeistweg auf den Wandertafeln angeschrieben. Zunächst geht es gemächlich, später steiler auf einen Sattel. Mit Ausblick Richtung Patteriol und Kaltenberg wandert man bis zu den Maroisen in der Nähe der Albona II Liftstation. Anschließend geht die Route vorbei an der alten Albonagratt Bergstation. Mit traumhaftem Talblick ins Klostertal führt der Weg zur 2.089 m hohen Kaltenberghütte. Nach einer Stärkung geht es mit direkter Sicht auf den Flexenpass und Zürs über Wiesen und Moore Richtung Tal. Ganz versteckt zwischen Fichten und Latschen führt der Weg immer steiler bergab, vorbei am Stubener See mit herrlichem Ausblick auf den Etappenort Stuben am Arlberg. Kurz vor Ortseingang gibt es noch die Möglichkeit, die müden Füße am wunderschönen Stubener Rast- und Kneipp-Platz etwas zu erholen.

Tourdaten

Strecke: 15,7 km (ohne Bergbahn)
Gehzeit: ca. 6:30 h (reine Gehzeit)
Aufstieg: 702 hm (ohne Bergbahn)
Abstieg: 1.381 hm

Höchster Punkt: 2.367 m (Maroiöchle)
Tiefster Punkt: 1.304 m (St. Anton)

Einkehrmöglichkeiten: Galzig Restaurant, St. Christoph, Kaltenberghütte, Stuben
Alternativroute: St. Anton – Rosannaschlucht – Maiensee – Arlbergpass – Stuben
Benötigter Lift: Galzigbahn



STUBEN – LECH

Wegbeschreibung

In Stuben startet die Etappe direkt durch die Dorfstraße. An dessen Ende wird die Passstraße, und man geht über einen flachen Wiesenhang vorbei am E-Trial-Park und folgt einer breiten, steilen Forststraße weiter Richtung Flexental. Nach der Mondscheinhütte (nicht bewirtschaftet) über den Flexenbach steigt der Weg kurz steiler auf dem Franz-Josef-Weg in Richtung Flexenpass. Während der Tour genießt man traumhafte Ausblicke auf das 1.407 m hoch gelegene Stuben und erreicht bald auf dem weiteren Weg neben dem Flexenpass die europäische Wasserscheide. Anschließend geht es nach Zürs, an dessen Ortsende befindet sich die Seekopfbahn. Diese führt auf 2.212 m, mit traumhaften Ausblick auf den Zürsersee und der Einkehrmöglichkeit im Panoramarestaurant. Am Westufer des Zürsersees, kurz nach der Überquerung des Baches, steigt der Weg steil bergan, bis eine ruhige Wollgrasebene erreicht wird. Anschließend folgen die letzten Höhenmeter bis auf das 2.450 m hohe Madlochjoch. Von dort aus geht es auf den Spuren des im Winter bekannten Weißen Rings über Felsen und Alpweiden über die Gstütalpe talwärts. Vor dem Ende dieser Etappe begeistert vor allem der wunderschöne Ausblick auf das 1.450 m hoch gelegene Lech am Arlberg.

Tourdaten

Strecke: 13 km (ohne Bergbahn)
Gehzeit: ca. 5 h (reine Gehzeit)
Aufstieg: 667 hm (ohne Bergbahn)
Abstieg: 1.144 hm

Höchster Punkt: 2.436 m (Madlochjoch)
Tiefster Punkt: 1.450 m (Lech)

Einkehrmöglichkeiten: Flexenhäusl, Seekopf Panoramarestaurant, Lech
Alternativroute: Flexenpass – Zürs – Lech
Benötigter Lift: Seekopfbahn

LECH – ST. ANTON

Wegbeschreibung

Lech - St. Anton am Arlberg - die Königsetappe des Arlberg Trails. Gleich zu Beginn der Tour macht die Rüfikopf Seilbahn 900 wertvolle Höhenmeter. Mit Blick Richtung Rüfispitze geht es zunächst oberhalb vom Monzabonsee etwas abwärts in das Ochsenzümpel. An der Raukopfscharte überwindet man die Landesgrenze zwischen Vorarlberg und Tirol. Bereits im Blick erfolgt der leichte Abstieg zur Stuttgarter Hütte auf 2.310 m. Nach einer kurzen Pause folgt der Aufstieg zum Erljoch auf 2.430 m, bevor es steil bergab zur Erlachalpe (nicht bewirtschaftet) auf 1.922 m geht. Von dort den Bach überquerend, steigt der Trail Richtung Süden wieder steil bergauf durch mit Latschen durchsetztes und felsiges Gelände, vorbei an einem kleinen, verborgenen, aber wunderschönen Bergsee (Knoppliggsee). Anschließend weiter steil bergauf durch das sehr steinige „Verborgene Kar“ zum Knoppenkar. Von dort geht es noch circa 30 Minuten bergauf bis zur Bergstation der Vallugabahn I mit tollem Blick Richtung Etappenort St. Anton am Arlberg. Die 1.300 m talwärts übernehmen die Vallugabahn I und die Galzigbahn.

Beachten Sie unbedingt die Betriebszeiten der Seilbahnen und starten Sie die Etappe Lech – St. Anton mit der ersten möglichen Bergfahrt der Rüfikopf Seilbahn um 08.30 Uhr!

Tourdaten

Strecke: 13,3 km (ohne Bergbahn)
Gehzeit: ca. 6:30 h (reine Gehzeit)
Aufstieg: 1.220 hm (ohne Bergbahn)
Abstieg: 918 hm (ohne Bergbahn)

Höchster Punkt: 2.647 m (Vallugabahn I)
Tiefster Punkt: 1.304 m (St. Anton)

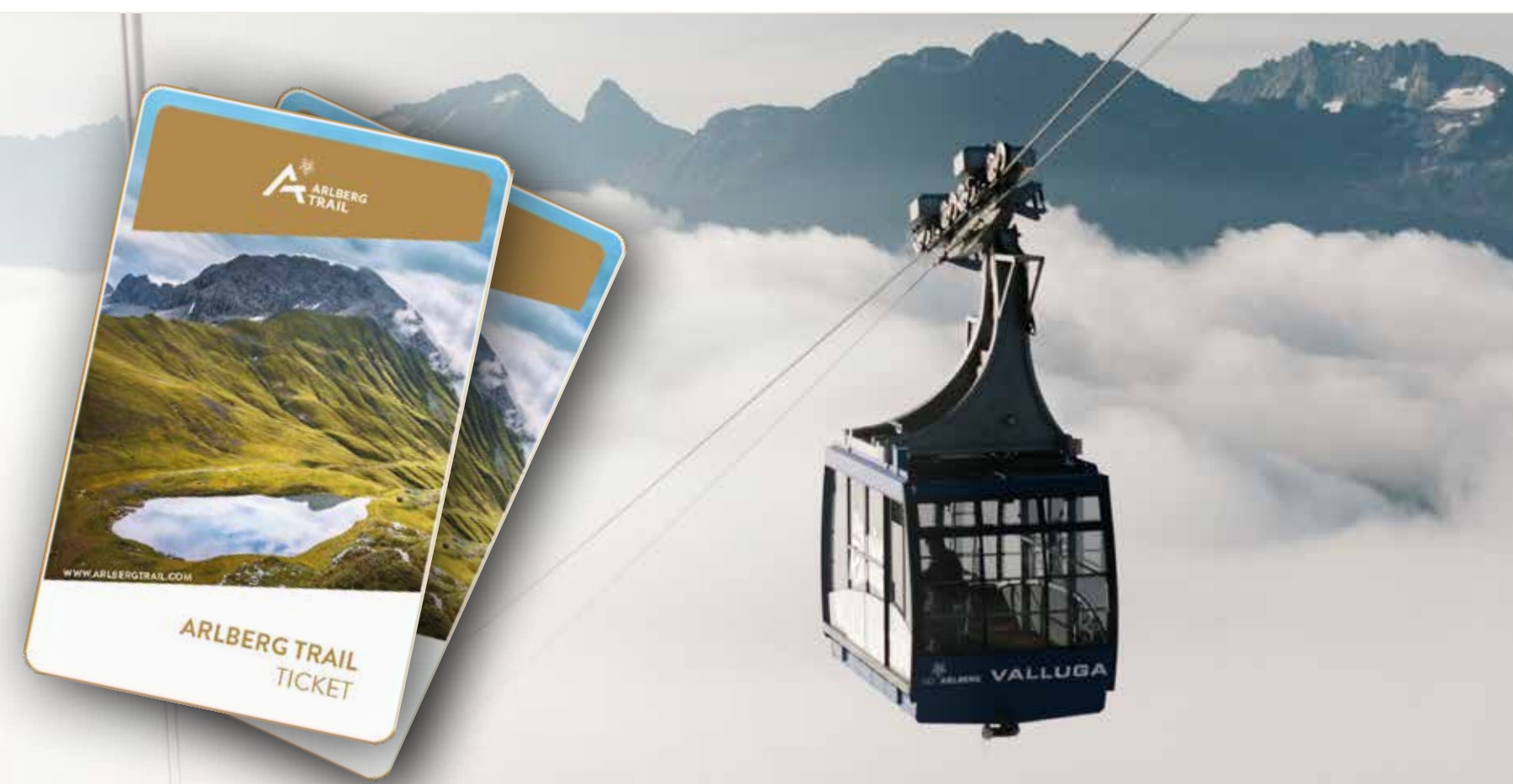
Einkehrmöglichkeiten: Rüfikopf Panoramarestaurant, Stuttgarter Hütte, Valluga Restaurant, St. Anton
Alternativroute: Rüfikopf – Stuttgarter Hütte – Zürs – mit dem Postbus nach St. Anton
Benötigte Lifter: Rüfikopf Seilbahn, Vallugabahn I, Galzigbahn

ARLBERG TRAIL TICKET

Das Arlberg Trail Ticket ist für alle benötigten Bergbahnen entlang des Arlberg-Trails an vier aufeinanderfolgenden Tagen gültig. Bitte beachten Sie die Betriebszeiten der Bergbahnen:

Rüfikopfbahn: 08.30 – 17.30 Uhr, 30 Min. Takt
Galzigbahn: 08.15 – 16.30 Uhr
Vallugabahn I: 08.30 – 16.10 Uhr
Seekopfbahn: DI – SO 09.00 – 17.00 Uhr, laufend, MO Ruhetag

Erhältlich an den Kassen: Galzig, Rüfikopf und Seekopf



UNTERKÜNFTE & GEPÄCKSTRANSPORT

„Bequem buchen und loswandern“

Bei unserem offiziellen Partner und Buchungscen-ter ASI Reisen können Sie verschiedene Varianten des Arlberg Trails ganz einfach buchen.

- Hotelreservierung
- Gepäcktransport
- Detaillierte Trip Notes
- Servicehotline

Alle Informationen und Buchungsmöglichkeiten finden Sie auf www.arlbergtrail.com

WANDERKARTE

Die 3-D-Karte auf der Vorderseite gibt einen guten Überblick über den Arlberg Trail, ersetzt aber keine richtige Wanderkarte. Wir empfehlen das Mitführen einer topografischen Wanderkarte, die Sie gerne in den Tourismusinformationen erhalten.



LINIENBUSSE

Die Linien 750 und 760 verbinden die Arlbergorte miteinander. Aktuelle Fahrpläne finden Sie unter www.vmobil.at oder www.vvt.at.

KONTAKT VOR ORT

Lech Zürs am Arlberg
+43 (0) 5583 2161-0
info@lechzuers.com
www.lechzuers.com

St. Anton und St. Christoph am Arlberg
+43 (0) 5446 22690
info@stantonamarlberg.com
www.stantonamarlberg.com

Stuben am Arlberg
+43 (0) 5582 399
info@stuben-arlberg.at
www.stuben-arlberg.at

Alle Informationen finden Sie unter:
arlbergtrail.com.